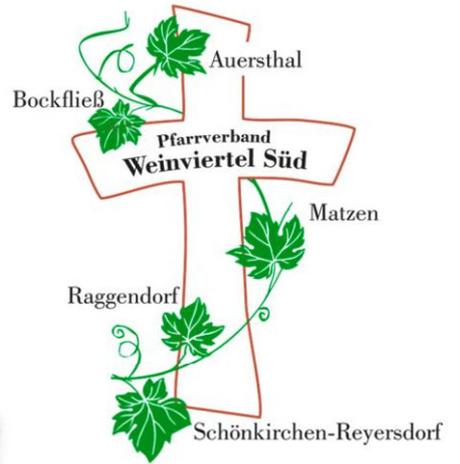


Pfarrbrief

aus dem Pfarrverband Weinviertel Süd
Für die Pfarren Matzen, Raggendorf und
Schönkirchen-Reyersdorf



| | |
|--------------------------------|-------|
| 49. Jahrgang | Nr. 1 |
| September 2025 – November 2025 | |



Worte des Pfarrers

Nur das Leben am festen Fundament kann gelingen.

„Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut (Mt 7, 24-25).“



Unglaublich, wie die Zeit vergeht. Gerade haben wir uns auf den verdienten Urlaub gefreut, und nun schauen wir zurück mit Dankbarkeit für die gute Erholung. Zugleich schauen wir mit Spannung auf die Zukunft unserer Welt und unseres Lebens. Der Urlaub hinterlässt in uns manchmal Erinnerungen, die uns helfen, das Leben zu verifizieren. Die erlebten Begegnungen und manch besuchte Orte geben uns Kraft oder sind für uns eine Lehre.

Einige Tage im Juli habe ich in Tirol am Pillersee verbracht. Sehr interessant war für mich das Jakobskreuz am Gipfel der

Buchsteinwand in der Höhe von 1456 Meter. Es wurde im Jahre 2014 erbaut und ist das größte begehbbare Gipfelkreuz in der Welt. Am Bau beteiligt haben sich 47 Firmen um dieses 30 Meter hohe Werk fest und sicher zu machen. Eine Antoniuskapelle bietet Gelegenheiten für Hochzeiten und Bergmessen. Bei der Besichtigung habe ich viele Lebensweisheiten betrachtet. Eine von ihnen stammt von Anton Bruckner, der sagte: „Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen“. Tatsächlich steht das äußerst interessante Alpenkreuz am Felsen, also an einem festen Fundament und ist von weitem sichtbar und einladend. Es lohnt sich selbst zu fragen: Worauf baue ich das Werk meines Lebens? Auf welchem Fundament werden Kinder und Jugendliche in den Familien vorbereitet? Welche Richtlinien und Prinzipien geben wir den kommenden Generationen der Menschen?



Wenn in der westlichen Welt das Evangelium Gottes und die Kirche Jesu nicht mehr ernstgenommen werden, dann besteht die Frage: was ist letztendlich die Richtung unseres Lebens? Jesus sagte über sich selbst: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh. 14,6). Aber auch die Person Jesu Christi wird oft abgelehnt durch unsere Gleichgültigkeit gegenüber dem Glauben. Wenn ein Mensch sich von Gott „befreien“ will, tappt er automatisch in die Falle der Einsamkeit und der Wertlosigkeit. An wem kann er dann seine eigene Identität ablesen? Menschgemachte Regeln in den zwischenmenschlichen Beziehungen haben keine Tiefe und keine Verankerung. Nur in Gott selbst erhalten Menschen ihr wahres Selbstwertgefühl. Die Richtlinien des Lebens in Form der zehn Gebote sind ein Geschenk für uns, um uns von den Lebensgefahren zu schützen und zu befreien. Wer an Gott glaubt und den Glauben lebt, der hat auch Frieden im Herzen. Gott befreit uns vom Egoismus, er gibt uns Kraft, andere Menschen zu schätzen (zu lieben) und sich für das Leben einzusetzen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wünsche ich Ihnen allen, besonders den Eltern, dass sie die Notwendigkeit sehen, sich zu Hause mit Gottesfrage zu befassen. Scheuen wir uns nicht mit Kindern über Gott zu sprechen. Schenken wir den jungen Menschen die Sicherheit, dass sie von Gott geliebt werden. Vergessen wir auch nicht auf das Gebet in unserem Alltag. Die Liebe verträgt kein Schweigen, sie sehnt sich nach dem Gegenüber. Sie möchte immer erwidert werden. Es gibt keine Liebe nur in eine Richtung. Gott möchte auch von uns ein DANKE hören, für seine unendliche Liebe zu uns jeden Tag. Wer auf Gott baut, der baut auf einem Fundament, das ewig besteht.

Jesus sagte: „Du bist Petrus und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen“ (Mt 16, 18). Alles Menschliche und Materielle vergeht, aber unsere lebendige Liebe zu Gott und zu den Menschen hat ewigen Bestand. Eine solche Liebe, solchen Glauben und tiefste Hoffnung wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit. Gott Segne Sie, ihre Familien und ihre Freunde!

Ihr

P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, Pfarrer

* * *

Worte des Diakons

Gastfreundschaft

Die Urlaubszeit und Ferienzeit sind leider wieder vorbei. Vielleicht haben Sie in dieser Zeit auch Gäste eingeladen. Man sagt uns Österreichern ja nach, dass wir recht gastfreundlich sind. Doch was verstehen wir heute unter diesem Begriff? Der Satz: „Fühl dich wie zu Hause.“ ist fast ein Idealbild, worauf es bei der Gastfreundschaft ankommt. So umfassend wird der Begriff der Gastfreundschaft heute kaum noch gesehen. Meistens geht es nur um eine vorübergehende Aufnahme, wie eine Bewirtung, schon viel seltener um eine Beherbergung. Und ein großer Unterschied besteht auch darin, wem diese Gastfreundschaft erwiesen wird. Handelt es sich um ein Mitglied der Familie oder um einen Freund, oder geht es darum, Fremden die Gastfreundschaft zu erweisen? Bei Fremden ist die Überwindung natürlich viel größer.

Doch gerade unsere religiöse Tradition stellt den Wert der Gastfreundschaft besonders in den Mittelpunkt. Wir können im Alten Testament der Bibel nachlesen: „Wenn ein Fremdling bei dir in eurem Lande wohnen wird, sollt ihr ihn gut behandeln“. Die Gastfreundschaft dient hier als eine Art sozialer Kitt. Die Gedanken von Großzügigkeit, von Wohltätigkeit und von Nächstenliebe finden sich in der Gastfreundschaft wieder.

Eine schöne Szene von echter Gastfreundschaft finden wir auch im Evangelium (Lk 10,38-42). Maria, die sich ganz dem Gespräch mit Jesus gewidmet hat, die allerdings aber bei der Bewirtung von Jesus nicht mitgeholfen hat, kommt dabei viel besser weg als ihre Schwester Martha. Jesus hat gesagt: „Maria hat das Bessere gewählt“. Obwohl sich Martha die ganze Zeit über um das leibliche Wohl von Jesus bemüht hat. Ich kann mir hier den leisen Ärger vorstellen, den die eine oder andere Gastgeberin bei dieser Szene empfindet.



Pfarrbrief für den Pfarrverband

Es stellt sich hier die Frage: Was ist denn wichtiger? Das Gespräch mit dem Gast, also das Zuhören, oder die Sorge um sein leibliches Wohl, also die Arbeit. Auf unseren Glauben übertragen heißt die Frage: Reicht es für unser Leben aus, nur das Wort Gottes zu hören und mit Gott zu sprechen, also zu beten? Und können wir daneben alle Aktivitäten einstellen? Vielleicht denken auch Sie: "So ein Leben kann doch nur dann funktionieren, wenn sich gleichzeitig auch andere Menschen finden, die daneben die notwendigen Arbeiten verrichten"?

Aber ist es richtig, das Eine gegen das Andere auszuspielen? Der heilige Benedict von Nursia, der Vater des abendländischen Mönchtums hat seinen Brüdern als Leitspruch "ora et labora" (übersetzt: "bete und arbeite") mit auf den Weg gegeben. In diesem Wort ist die tiefe Einsicht enthalten, dass beides zusammengehört, Gebet und Arbeit. Das Eine ohne das Andere kann auf Dauer nicht bestehen. Es geht nicht um die Frage: "Was ist besser, der betende oder der arbeitende Christ?" Es geht darum, dass die Wurzel aller unserer Handlungen das Hinhören auf die Stimme Gottes sein soll. Bei allem, was wir als wichtig und notwendig erachten, damit unser Leben gelingt, dürfen wir das Hinhören auf Gott nicht zu kurz kommen lassen. Und das Hinhören auf das Wort Gottes muss als Antwort unsere Handlungen haben. Nur dann ergibt es einen wirklichen Sinn.

Alexander Thaller, Diakon.

* * *

Worte des Pfarrvikars

Erntedankfest

Wir feiern jedes Jahr Erntedankfest. Auf den ersten Blick denken viele dabei an volle Körbe mit Äpfeln, Trauben, Brot und Gemüse – an die sichtbaren Gaben, die wir vor den Altar bringen. Aber das Fest ist viel mehr als nur ein schöner Brauch.

In der römisch-katholischen Tradition ist Erntedank ein Tag, an dem wir Gott als den Geber allen Lebens und allen Segens anerkennen. Schon im alten Testament finden wir Erntefeste um Gott zu loben (*Dth 26., 1-11*). Im Neuen Testament weitet Jesus Christus einen Blick; Nicht nur die Frucht des Feldes, sondern unser ganzes Leben, jede gute Tat, jeder Augenblick ist ein Geschenk Gottes.

Dankbarkeit ist mehr als ein kurzes „DANKE“ sagen. Sie ist eine Lebenshaltung. Wer dankbar ist erkennt: Ich lebe nicht aus eigener Kraft allein, sondern aus Gottes Hand. Dankbar-

keit befreit uns von der Illusion wir hätten alles selbst gemacht. Sie öffnet unser Herz für Demut. Gott beschenkt uns reichlich mit Nahrung, mit Gemeinschaft, mit Talenten und mit Gnade. Unsere Antwort kann nicht nur im Gebet bestehen, sondern auch mit Taten; Teilen mit den Bedürftigen.

Das Wort „Eucharistie“ bedeutet auf Griechisch „Danksagung“. In jeder Heiligen Messe feiern wir das Christus sich uns als das wahre Brot des Lebens schenkt. Das Erntedankfest ist daher nicht nur ein Tag für Obst und Gemüse, sondern erinnert uns daran, dass die größte Ernte das Heil ist welches Gott uns schenkt.

Wenn wir in der Pfarre danken, dann nicht nur für volle Teller, sondern für das Wunder des Lebens selbst. Gott gibt uns nicht nur was wir brauchen, sondern mehr als wir je verdienen können. Lassen wir unser Leben zu einer Antwort werden die Gott gefällt; ein Leben voller Dankbarkeit geteilt mit andern, verwurzelt in der Liebe Christi.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Erntedankfest. Ihr

PV Jozef Wojcik

* * *

HELFEN Sie uns weiterhin helfen!

Die Pfarre Matzen benötigt weiterhin, aufgrund der hohen Vorschriften bei **Gas und Strom**, Ihre finanzielle Hilfe.

Familie Musatova (Eltern, 2 Kinder) wohnt seit Sommer 2022 bei uns in Matzen im Pfarrhaus. Die Energie- und Lebenskosten sind durch Gelegenheitsarbeit und staatliche Förderung allein nicht zu bewältigen.

Wir benötigen bitte IHRE Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung. RAIKA Schönkirchen-Reyersdorf, Pfarre Matzen
IBAN: AT78 3209 2000 0051 2707. **Vielen Dank.**

Fragen gerne an: Familie Wegscheider (0660 4003708), Frau Dr. Ingrid Huber (0699 19530224) oder Herr Alexander Lukas (0664 801095658).

* * *



Pfarrverband Weinviertel Süd - TERMINE & INFORMATIONEN

KANZLEI STUNDEN für alle 3 Pfarren in:

Schönkirchen: Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Pfarrkanzlei. Telefonnummer: 0 22 82/22 78 Mobiltelefon: 0699/140 13 257. E-Mail: pkw53@aon.at

Homepage: www.pfarre-schoenkirchen-reyersdorf.at

Spenden für den PFARRBRIEF erbitten wir an folgende Kontoverbindungen einzuzahlen:

Schönkirchen-Reyersdorf: AT883209200002800951 RRB Gänserndorf; **Matzen:** AT783209200000512707 RRB Gänserndorf; **Raggendorf:** AT203209200000370288 RRB Gänserndorf

WOCHETAGSGOTTESDIENSTE

Raggendorf: Dienstags um 18.00 Uhr. **Matzen:** Donnerstags im November um 17 Uhr. September und Oktober keine Gottesdienste.

REGELMÄSSIGE KRANKENBESUCHE

Schönkirchen: Jeden **ersten Freitag im Monat** ab 9 Uhr. **Raggendorf:** Jeden **ersten Freitag im Monat** ab 9.30 Uhr. **Matzen:** Jeden **ersten Freitag im Monat** ab 10 Uhr nach Anmeldung.

ROSENKRANZANDACHTEN IM OKTOBER

Schönkirchen. Dienstags um 16 Uhr. **Raggendorf:** Dienstags nach der Hl. Messe.

* * *

PFARRE SCHÖNKIRCHEN – REYERSDORF

RÜCKBLICK Firmung 2025

Im Pfarrverband Weinviertel Süd wurde die Firmung für die Pfarren Matzen Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2025 in der Pfarrkirche Schönkirchen gefeiert. Weihbischof Franz Scharl spendete 14 Jugendlichen sowie einem Firmkandidaten aus der Pfarre Angern das Firm sakrament. Wir wünschen den jungen Christen viele gute Glaubenserfahrungen.



Marienandacht bei der Jubiläumskapelle

Am Pfingstmontag, dem 9. Mai 2025 fand um 16 Uhr eine Marienandacht bei der Jubiläumskapelle unseres Ortes statt. Herzlichen Dank für das Gebet den treuen Besucherinnen und Besuchern, dem Herrn Pfarrer für die Abhaltung der Andacht und den tätigen Familien für die Vorbereitung der anschließenden Agape. Gott vergelts!



Fronleichnam

Mit der Teilnahme am Fronleichnamsfest bekennen die Gläubigen öffentlich ihren Glauben. Dieses Fest begann mit einer Festmesse in der Pfarrkirche am 19. Juni 2025 um 8:30 und führte zu vier Altären im Ort, bis zur Reyersdorfer Kirche. Traditionell ist in unserer Pfarre dieses Fest gleichzeitig der Bekenntnissonntag der Erstkommunikationskinder. Herzlichen Dank an alle die dieses Fest mitgestaltet haben und daran teilgenommen haben.



Pfarrverbands-Wallfahrt auf den Warthberg

Unsere schon zum lieben Brauch gewordene Wallfahrt auf den Warthberg, konnte am 22. Juni 2025 um 10 Uhr bei bestem Sonnenschein stattfinden. Gestaltet wurde die Messe heuer durch Schönkirchen, zelebriert durch unseren ehrwürdigen Herrn Pfarrer und den beiden Diakonen aus Matzen und Auersthal. Für die anschließende Stärkung sorgte Matzen und so wurde es zu einem gelungenen Fest. Herzlichen Dank an alle!



Kräutersegnung



Am Maria Himmelfahrtstag, dem 15. August, wurden während eines Gottesdienstes die von Frau Vollgruber hergestellten Kräuterbüschel gesegnet und danach an die Messteilnehmer weitergegeben. Herzlichen Dank für diese Initiative!

* * *

VORSCHAU Firmung 2026

Die Jugendlichen des Jahrganges 2011/2012 sind herzlich eingeladen im kommenden Jahr das Sakrament der Heiligen Firmung zu empfangen. Taufe, Erstkommunion, Teilnahme am Religionsunterricht und an der Firmvorbereitung sind Voraussetzung für den Empfang des Firmsakraments. **Bitte bis Ende September** unter martina.felber@outlook.com anmelden!

Erstkommunion

Herzliche Einladung zum ersten Elternabend für die Erstkommunion 2026, am Freitag, den 7. November 2025 um 18 Uhr im Pfarrheim Schönkirchen.

* * *



Pfarrausflug

Dieses Jahr führt unser Pfarrausflug am 6. September in die Wallfahrtskirche Oberhautental in Niederösterreich. Hier das Programm: Abfahrt vom Kirchenparkplatz Schulstraße, um 10 Uhr findet in der Kirche in Oberhautental ein Gottesdienst statt. Zum Mittagessen geht es nach Grund zum Heurigenlokal „Kellertrift“ Loiskandl. Danach besuchen wir die Aussichtswarte Oberleis – Naturparkfests. Der Ausflug wird beim Heurigen Zickl in Gaweinstal ausklingen. Der Preis für den Bus beträgt 22.- Euro. **Anmeldungen bei Johanna Vollgruber unter 0664/1425513.**

Erntedank

Am 28. September um 10 Uhr feiern wir unser Erntedankfest. Bei Schönwetter wird es eine Festmesse im Dreifaltigkeitspark Schönkirchen geben, sollte das Wetter es nicht zulassen, findet diese Messe in der Pfarrkirche Schönkirchen statt.



Wir drücken durch dieses Fest unsere Dankbarkeit für den Ertrag unserer Arbeit aus – sowohl für erwirtschaftete landwirtschaftliche Produkte wie auch für jede Form von Arbeit die uns Leben ermöglicht. Heuer wird dieses Fest in Kooperation mit unserer politischen Gemeinde stattfinden, die ebenfalls dazu einladen wird.

Nach der Messe werden Speisen und Getränke aus der Region, hausgemachten Mehlspeisen angeboten, es wird eine kleine Tombola und eine Hüpfburg für unsere Kinder geben. Unterstützt durch den Musikverein und unsere Vereine soll dieses traditionelle Fest nicht in Vergessenheit geraten. Herzlichen Dank schon jetzt an alle die dieses Fest ermöglichen

Besondere Gottesdienste

Am 4. Oktober, um 17 Uhr findet in der Pfarrkirche Schönkirchen eine vom Familienmesseteam gestaltete „Engelmesse“ statt. Herzliche Einladung an alle Familien an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

Geplant ist auch heuer wieder ein Gottesdienst für die Wallfahrerinnen und die Teilnehmer des Pfarrausfluges mit anschließender Agape. Termin ist 26. Oktober in der Pfarrkirche um 10 Uhr.

Am 23. November, dem Christkönigsfest, schließt das Kirchenjahr mit einem Dankgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Schönkirchen.

Schon jetzt ein Danke an alle Beteiligten.

Allerheiligen und Allerseelen

Am 1. November begehen wir das Fest Allerheiligen. Wir treffen uns an diesem Tag zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 14 Uhr, in der Pfarrkirche Schönkirchen und ziehen anschließend zum Friedhof um unserer Verstorbenen zu gedenken. Am darauffolgenden Tag, dem 2. November, beginnen wir um 14 Uhr in der Kirche in Reyersdorf und beschließen diesen Gedenktag ebenfalls mit einem Friedhofsgang. Bitte um zahlreiche Teilnahme und schon jetzt ein herzliches Dankeschön an unseren Musikverein der diese Prozessionen musikalisch begleiten wird und sie dadurch als christliche Feiertage hervorhebt.

Adventkranzweih

Die Möglichkeit ihren Adventkranz weihen zu lassen haben Sie am 30. November innerhalb des Gottesdienstes um 10 Uhr in der Pfarrkirche Schönkirchen.

* * *

PFARRE MATZEN

Wir laden Sie recht herzlich ein ...

... zum Erntedank- und Günther Gradisch-Gottesdienst am Sonntag, 5. Oktober 2025, um 10.00 Uhr, Pfarrkirche Matzen mit anschließender Agape

... mitzuhelfen. Als Dank für Wohlstand und Frieden in unserem Land wollen wir Lebensmittel und Hygieneartikel für die Tafel in Straßhof sammeln. Spenden können täglich zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr in der Kirche Matzen abgegeben werden. Team Österreich Tafel



ist ein Projekt von Rotem Kreuz und Hitradio Ö3. Lebensmittel werden an Menschen in finanziell herausfordernden Lebenssituationen und/oder mit geringem Einkommen abgegeben. Team Österreich Tafel, 2231 Strasshof a.d. Nordbahn, Gutshofstrasse (ehem. Gutshofgebäude) vis a vis HOFER-Parkplatz, jeden Samstag 18.30 Uhr. Erstanmeldung 18.00 Uhr (Info bei Familie Wegscheider, 0660/4003708).

... zu Holy Wins am Samstag, 18. Oktober 2025, 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Matzen. Alle Kinder (auch verkleidet) und Erwachsenen treffen sich beim Hintereingang vom Friedhof Matzen in der Winzergasse. Das Fest endet um etwa 19.00 Uhr beim Lagerfeuer im Pfarrgarten. Zuerst besuchen wir gemeinsam die Gräber von Freunden oder Verwandten und entzünden eine Gedenkkerze. Alle, die kein Grab auf unserem Friedhof kennen, können eine Kerze auf dem Priestergrab anzünden. Anschließend gibt es eine Schnitzeljagd mit und über Allerheiligen – Heilige, Allerheiligenstriezel, Würstel am Lagerfeuer und ganz viel Spaß sind garantiert! Auf etwa der halben Strecke gibt es eine Überraschung!

Noch mehr Spaß macht es verkleidet! Wie wäre es, wenn du als heiliger Hubert, Leonhard (Schutzpatron der Matzner Pfarrkirche), heilige Barbara oder Mutter Teresa oder Schutzengel oder ein anderer Engel kommst? Komm und mach auch du mit!

... zur Vorstellung der Firmlinge am Sonntag, 19. Oktober 2025, 10.00 Uhr in der Kirche in Matzen – im Gottesdienst lernen wir die Firmlinge 2026 kennen

Pfarrbrief für den Pfarrverband

... zum **Friedhofsgang** mit anschließender Segnung der Gräber am Samstag, 1. November 2025, 14.00 Uhr in der Kirche in Matzen.



... zum **Hubertusgottesdienst** am Sonntag, 2. November 2025, 15.00 Uhr bei der Hubertuskapelle in Matzen.

... zur **Martinifeier** am Donnerstag, 13. November 2025, um 16.45 Uhr, es treffen sich alle Kinder mit oder ohne ihre Laternen zur Martinifeier auf dem Matzner Hauptplatz, anschließend Laternenumzug zur Kirche –Kipferl und Punsch beschließen die Martinifeier.

... zum **Täuflings-Gottesdienst** am Sonntag, 23. November 2025, 10.00 Uhr in der Kirche in Matzen - alle Eltern sind mit ihren Kindern dazu ganz herzlich eingeladen. Jedes Kind, das im vergangenen Jahr getauft wurde, bekommt ein Bäumchen zur Erinnerung an die heilige Taufe.

... zur **Adventkranzweihe** am Samstag, 29. November 2025, 17.00 Uhr in der Kirche in Matzen - kommen auch Sie zur Segnung Ihres Adventkranzes, der Ihnen während der Adventzeit Licht und Freude bringen soll. Adventkränze bekommen Sie auch in der Pfarre Matzen (für Infos bitte mit dem Bastelteam Kontakt aufnehmen oder mit Familie Wegscheider 0660/4003708).

... zur **Barbarafeier**

am Sonntag, 30. November um 10.00 Uhr findet die alljährliche Barbarafeier in unserer Pfarrkirche in Matzen statt. Die Barbarafeier wird Pfarrer Kazimierz gemeinsam mit dem Propst von Klosterneuburg Anton Hösslinger zelebrieren. Auch da werden im Anschluss an die heilige Messe die Adventkränze geweiht.

... zum **Nikolausgottesdienst** am Freitag, 5. Dezember 2025, 17.00 Uhr in der Kirche in Matzen – wenn alles klappt, wird uns der Nikolaus in der Kirche besuchen. Im Anschluss gibt es Punsch für alle! Es ist für Kinder immer ein Erlebnis, wenn der heilige Nikolaus vor ihnen steht und mit ihnen spricht! Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Kinderaktionen in Matzen auftauchen, bitte Michaela Hatak, Tel. Nr. 0676 939 5454 oder Hannelore Wegscheider, Tel.Nr. 0660/400 3708 anrufen!

... zum **Plaudernachmittag**

Wir freuen uns auf Sie! Nehmen Sie Freunde, Nachbarn oder Bekannte zu unserem Plaudernachmittag mit oder lernen Sie neue Freunde kennen! Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir holen Sie auch gerne von zu Hause ab, wenn Ihnen das Gehen schwerfällt. Danke schön allen, die uns wieder mit leckeren Kuchen und Mehlspeisen unterstützen! Die nächsten Termine: 19. September, 10. Oktober, 7. November. Für Infos: Ingrid Huber, Tel. Nr. 0699/195 302 24, Fam. Wegscheider Tel. Nr. 0660/400 37 08

Caritas - Fahrt nach Moldawien

Vermutlich Ende Oktober werden wir mit unserem Freund Catalin einen Transport mit Hilfsgütern nach Moldawien – in das Gebiet zur Grenze Rumänien, begleiten. Obwohl Moldawien selbst sehr arm ist, gibt es auch dort schon sehr viele ukrainische Flüchtlinge. Wir sind für alle Spenden sehr dankbar, ganz besonders aber für Nahrungsmittel, Gehbehelfe sowie Arzneimittel und Medikamente jeder Art. Danke an alle Helfer, die solche Hilfstransporte erst möglich machen!

* * *

Mehr Zeit zum Wachsen:

Erstkommunion künftig in der dritten Klasse

Der Pfarrgemeinderat Matzen hat in seiner Sitzung beschlossen, die Erstkommunion künftig in der dritten Schulklasse



durchzuführen. Viele fragen sich: Warum diese Änderung?

Die Erstkommunion ist weit mehr als ein großes Fest oder eine schöne Feier mit (zahlreichen 😊) Vorproben. Sie ist vor allem eine erste intensive Auseinandersetzung mit unserem Glauben und mit der Bibel. Dabei begegnen den Kindern Texte und Inhalte, die Zeit brauchen, um verstanden und im Herzen aufgenommen zu werden.

So wie in der Volksschule der Lehrstoff in der dritten Klasse bereits komplexer sein darf als in der zweiten, möchten auch wir unseren Kindern für diese wichtige Reise mehr Reifezeit geben. Damit folgen wir dem Beispiel vieler Nachbargemeinden und ermöglichen den Kindern eine bewusstere Vorbereitung. **Denn: Kirche sind wir alle.**

Jede und jeder Einzelne von uns wird gebraucht, damit unsere Pfarrgemeinde lebendig und zeitgemäß bleibt. Kirche findet nicht nur zur Erstkommunion statt, nicht nur zu feierlichen Anlässen oder am Sonntag. Kirche sind wir – jeden Tag, jede Stunde, jede Sekunde.

Wer Zeit und Interesse hat, sich einzubringen – als gewählter Pfarrgemeinderat oder spontan, je nach Möglichkeit – stärkt diese Gemeinschaft. Wir freuen uns über jede Unterstützung, jede Idee und jedes mithelfende Herz.

* * *

Pfarrbrief für den Pfarrverband Für alle Kinder ab der 1. Klasse

KinderKircheSpaß-Club – KKS-Club

Wo Glaube lebendig wird und Freundschaft wächst!

Wir laden alle Kinder ab der 1. Volksschulklasse in unseren **KinderKircheSpaß-Club** sehr herzlich ein. Wir werden uns

etwa 3 x pro Monat (2x Mittwoch, 1 x Samstag) treffen und viel erleben – spannende Abenteuer, bunte Bastelaktionen, fröhliche Lieder, knisternde Geschichten aus der Bibel und ganz viel Lachen mit anderen Kindern. Und Neues über Gott und die Welt spielerisch erlernen. Glaube macht Freude – und bei uns wird's richtig lebendig!

Unsere Stunden bis Weihnachten:

Mi 3. September von 16.00 Uhr-17.30 Uhr, wenn das Wetter einigermaßen passt, werden wir mit dem Rad fahren und ev. Drachen steigen lassen (oder nach Raggendorf zum Spielplatz fahren); **Mi 17. September**, 16.00 Uhr-17.30 Uhr, im Wald Kastaniensammeln. Etwas fürs Erntedankfest; **Sa 27. September** und **Sa 4. Oktober**, von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, vorbereiten Erntedankfest; **Mi 15. Oktober** – 16.00 Uhr-17.30 Uhr, Vorbereiten für Holy wins; **Sa 18. Oktober** 15.00 Uhr Holy wins (da gibt es noch eine extra Einladung); **Mi 29. Oktober** 16.00 Uhr-17.30 Uhr Striezelpaschen, vorbereiten Martinifeier; **Sa 8. November** - 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, vorbereiten Martinifeier und Nikolaus Gottesdienst, vielleicht Nikolaus-säckchen füllen wenn wir irgendwie Zeit haben; **Sa 29. November** um 17 Uhr – Adventkranzschmücken und Adventkranzweihe; **Mi 3. Dezember**, 16.00 Uhr -17.30 Uhr vorbereiten Nikolausgottesdienst; **Freitag, 5. Dezember**, 17.00 Nikolausfeier in der Kirche; **Sa 20. Dezember**, 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, für Weihnachten; **Mo 22. Dezember**, 16.00 Uhr-17.30 Uhr, Kirche schmücken für Weihnachten.

RÜCKBLICK

Rubinhochzeit von Familie Wetska am 15. Juni

Am 15. Juni feierte das Ehepaar **Heidrun und Ing. Erich Wetska** in der Pfarrkirche Matzen ihre Rubinhochzeit: das sind 40 Jahre Ehe. Diakon Markus Weiss segnete das Paar und



die ganze Familie. Enkelin Sophia ministrierte im Gottesdienst und überbrachte den Großeltern die Glückwünsche. Das Ehepaar dankte Gott

und ist glücklich, dass sie nach vielen gesundheitlichen Problemen dieses Fest gemeinsam feiern durften. Auch wir wünschen unserem Rubinhochzeitpaar Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen zu ihrem Jubiläum und dass die Zukunft noch viele gemeinsame Jahre für sie bereithält.

Neues Portal im Pfarrhof Matzen:

da das alte Portal beim Pfarrhaus schon sehr alt und baufällig war, wurde das Portal ausgebessert und renoviert. Jetzt sieht das Portal wieder wie neu aus.



Sonnwendfeuer

Zahlreiche Gäste versammelten sich am 21. Juni im Pfarrgarten zum Fest der Sommersonnenwende. Fackeln wurden verteilt und bei Einbruch der Dunkelheit führte ein Fackelzug durch den Ort. Als alle Teilnehmer zurückkamen, wurden die Fackeln auf einen vorbereiteten Holzhaufen geworfen und das Sonnwendfeuer damit entzündet. Bürgermeister Alfred Redlich und der Obmann der Dorferneuerung Dietmar Kainzmayer begrüßten die Gäste, bevor Diakon Markus Weiss das Feuer segnete. Für musikalische Unterhaltung sorgte „The Sunside Club“, für die Kinder gab es eine Luftburg. Es war wieder ein außerordentlich nettes, von der Dorferneuerung gut organisiertes und großartiges Fest für Groß und Klein in unserem Pfarrgarten.



Schulgottesdienst

Beim Schulgottesdienst am 26. Juni wurde die langjährige und beliebte Religionslehrerin Frau Regina Schachinger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und die neue Religionslehrerin Frau Iveta Hörler vorgestellt. Der Gottesdienst wurde von Diakon Alex Thaller geleitet und war von Frau Schachinger liebevoll vorbereitet worden, in dem das Zauberwort „Danke“ im Mittelpunkt stand.



Wir wünschen Frau Regina Schachinger noch viele schöne und erfüllte Jahre, Gesundheit und Gottes Segen in ihrer Pension.

Pfarrverbandswallfahrt

Am Sonntag, dem 22. Juni, fanden sich in Schönkirchen, Ragendorf und auch in Matzen kleine Gruppen vor den jeweiligen Pfarrkirchen zusammen, die von ihrer Pfarrkirche aus bei strahlendem Sonnenschein zum gemeinsamen Pfarrverbandskreuz pilgerten. Alle 3 Gruppen trafen kurz vor 10.00 Uhr beim Pfarrverbandskreuz zusammen, um gemeinsam mit Pfarrer Kazimierz, Diakon Markus Weiss und Diakon Alex Thaller die heilige Messe zu feiern. Diesmal war Matzen für Speis und Trank nach dem Gottesdienst verantwortlich.



Das Pfarrverbandskreuz und die gemeinsame Messfeier erinnern an den Zusammenschluss der 3 Pfarren zum Pfarrverband vor etwa 33 Jahren.

Ferenspiel: Abenteuer Nacht im Pfarrgarten

Im Rahmen des Ferienspiels gab es gleich zu Beginn der Ferien die „Abenteuer Nacht“ im Pfarrgarten. Am 1. Juli kamen zahlreiche



Burschen und Mädchen mit Zelt und Schlafsack und Kuscheltier in den Pfarrgarten. Heuer passte das Wetter genau zu unserem Plan: zuerst Zelte aufbauen, dann ins Schwimmbad abkühlen. Bevor es wieder zurück in den Pfarrgarten ging: ein Eis musste auch noch sein. Mittlerweile stellten schon viele Kinder fest, dass sie

hungrig waren. Im Pfarrgarten hatte Hermann bereits ein Lagerfeuer vorbereitet und die Kinder durften/mußten ihr eigenes Würstchen grillen. Auch Kartoffeln wurden über dem Feuer gegrillt – die mussten jedoch zuerst geschält werden. Und da kam Pfarrer Kazimierz gerade zur rechten Zeit über die Wiese spaziert: er wurde gleich zum Kartoffelschälen eingeteilt. Die Kinder saßen noch einige Zeit um das Lagerfeuer, tollten auf der Wiese herum und verschwanden schließlich in ihren Zelten.

Bevor die Eltern die Kinder am nächsten Tag wieder abholten, gabs noch ein gemeinsames Frühstück, die Zelte wurden wieder abgebaut, und die Abenteuer Nacht 2025 war auch schon wieder zu Ende!

Fronleichnam, Pfarrfest

Traditionell trafen sich am Fronleichnamstag dem 19. Juni um 9.45 Uhr auf dem Josefsplatz die Erstkommunionkinder, die Feuerwehr, der Musikverein und der Kameradschaftsbund zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession. Als auch Diakon Thaller und Diakon Markus Weiss auf dem Josefsplatz ein-



trafen, setzte sich die Prozession auf der Hauptstraße in Bewegung. Die Erstkommunionkinder durften noch einmal ihre Erstkommunionkleidung ausführen und streuten mit Begeisterung Blumen aus ihren Körbchen. Bei jedem der 3 Altäre wurde Halt gemacht, kurze Ansprachen wurden gehalten und Bitten ausgesprochen. Und dann ging die Prozession zum letzten Altar in den Pfarrgarten. Hier hielten Diakon Thaller und Diakon Weiss gemeinsam den Wortgottesdienst. Nach dem Schlusseggen strömten zahlreiche fleißige Helfer und Helferinnen der Pfarre aus und kümmerten sich um das Wohl der Gäste. Mit Plaudern und den Klängen des Musikvereins verging rasch die Zeit bis zur Verlosung der Tombola. Auch für die Kinder gab es ein buntes Kinderprogramm. Zahlreiche Kinder spielten um einen Tischtennistisch, der unter einem Zelt



aufgestellt worden war. Als Pfarrer Kazimierz auch zu dem Fest kam, konnte er am Tischtennistisch nicht vorbeigehen und spielte gleich einige Runden mit den Kindern.

Bei der Verlosung der Tombolapreise durften die Kinder Engerl spielen und die Gewinnlose ziehen. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und allen Spendern für die Tombolapreise!



Christophorusgottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Am 27. Juli feierte Diakon Alex Thaller mit uns den Christophorusgottesdienst. Nach dem Gottesdienst segnete er alle Fahrzeuge: die auf dem Parkplatz vor der Kirche standen und alle Fahrzeuge überhaupt. Mit dem Segen wurde um den Schutz Gottes für die Verkehrsteilnehmer und um unfallfreies Fahren gebetet. Und darum, dass sich alle rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst auf den Straßen verhalten und vor Unglück und Schaden geschützt werden.



„Mission Schulsachen-Rettung“



Vor dem Schulschluss startete die Aktion „Mission Schulsachen-Rettung“. In der Kirche wurden für die „Rettung“ gebrauchter Schulsachen Boxen aufgestellt, in denen die Schulsachen gesammelt wurden und noch immer gesammelt werden. Schulsachen, die zu schade zum Wegwerfen sind, aber nicht mehr gebraucht werden. Alle Schulsachen werden mit dem nächsten Transport nach Moldawien gebracht und erhalten so ein neues Zuhause. Herzlichen Dank an alle, die uns bereits ihre Sachen gebracht haben und den Schulsachen so ein zweites Leben gegeben haben.

Wer noch Schulsachen hat, die nicht mehr gebraucht werden, kann sie auch jetzt noch jederzeit bringen – wenn die Kirche offen ist, in die Kirche legen oder Fam. Wegscheider, Tel. Nr. 0660/4003708 oder Frau Michaela Hatak, Tel. 0676 939 5454 anrufen.

So geht Caritas bei uns

Viele helfende Hände sind notwendig, um anderen zu helfen: Hände, die Spenden zu uns ins Pfarrheim bringen, Hände die Spenden in



Bananenschachteln sortieren: Spielsachen zu Spielsachen, Babykleidung zu Babykleidung, Geschirr zu Geschirr,.... Hände, die fertig gepackte Spenden in den Container bringen, Hände, die uns verständigen, dass wir größere Spenden abholen dürfen/sollen, Hände, die mitanpacken bei schweren Spenden, Hände, die leere Bananenschachteln sammeln und bringen! Und dann kommen helfende Hände, die ein Auto lenken, Hände, die alle Spenden abholen und dorthin transportieren, wo Spenden bitter notwendig sind. Schließlich bringen helfende Hände Spenden zu den Menschen ins Haus, in die Wohnung oder in Heime.

Wir sind dankbar für einen Platz, wo die Spenden gesammelt werden können und einen Platz, wo die verpackten Spenden gelagert werden können! Im Namen aller bedürftigen und notleidenden Menschen danken wir allen helfenden Händen

PFARRE RAGGENDORF

GEBURTSTAGE

„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Freude sei auch mit dabei!“ So klingt es Ende September, mitten in der Weinlese zum **80. Geburtstag** aus der Mitte unseres kleinen Kirchenchores. **Heinrich Bierleitgeb**, ehrenamtlicher Obmann, hält mit viel Engagement und Geduld seine Hand über Sopran und Bass, Tenor und Alt aus dem Ort und wenn's sein muss auch aus der nahen Nachbarschaft. Es ist nicht immer einfach, mehrstimmig zu proben. Aber wenn's drauf ankommt, stimmt der Zusammen-Klang. Die **Gemeinde dankt** dem Jubilar für seinen verlässlichen Einsatz, wenn es gilt, Feste mitzugestalten und zu verschönern. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die kommenden 80er-Jahre, lieber Heinrich!



In den ersten Oktobertagen feiern wir einen außergewöhnlichen Geburtstag. Auf **102 Lebensjahre** blickt **Frau Theresia Schifer** zurück, und der Platz in der Kirche gehört ihr nach wie vor, eisern, auch wenn es manchmal *so gar nicht recht gehen will*. Im Herbst steht ein kleiner Geburtstags-Ausflug auf dem Programm, gedacht als Dank für ihren bedingungslosen Einsatz in der Kirchengemeinde. *„Ich würde so gern noch helfen!“* Dieser Wunsch ist nach wie vor stets zu hören, wenn es etwas zu tun gibt. Es will ihr so gar nicht in den Sinn, dass *frau* auch einfach NICHTS TUN könnte. Herzliche Segenswünsche und alles, alles Gute **im 2.Hunderter!**



Glück und viel Segen allen, die in diesen Herbstmonaten einen Jahrestag ihres Lebens feiern können. Der Jahrgang 1946 feiert abschließend und gemeinsam den Letzten im 70er (>also 79), und überlegt, den Status quo für die kommenden Jahre beizubehalten. Einen Versuch ist es doch allemal wert, oder?

Einladung zum Erntedankfest 2025

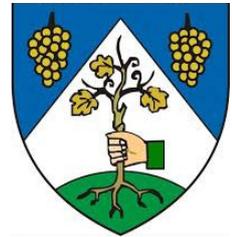


am Samstag - 27. September 2025
ab 15 Uhr beim MUKUL

15.00 Uhr Erntedankmesse

Verpflegung:

Käsekrainer, Bratwürstel und Getränke von den Oldtimer-freunden Raggendorf sowie Kaffee und Kuchen vom Pfarrgemeinderat



Musikalische Umrahmung: Musikverein Raggendorf

DAS ANGELUSGEBET

Ein vertrauter Klang, der heute kaum noch Beachtung findet. **Morgens**- (Stunde der Auferstehung) **mittags**- (Stunde des Leidens und der Todesangst Christi) und **abends**- (Stunde der Verkündigung und Menschwerdung Christi) läuten die Glocken, 3mal, mit jeweils einer kleinen Gedankenpause, geben sie dem Tag eine Struktur. Erstmals im 13. Jhdt. - belegt in der Gemeinschaft der Franziskaner, entstand das **Engel des Herrn-Gebet**, aus dem Abendläuten.



Schutzmantelmadonna
Piero della Francesca

Im Jahreskreis steht liturgisch sozusagen ganz am Anfang der realen Beziehung Gottes zu den Menschen das Fest Maria Empfängnis am 8. Dezember. Nach dem Protoevangelium des Jakobus (- ein apokrypher Text, der sich auf Überlieferung be ruft und nicht in den Kanon der Hl. Schrift aufgenommen wurde), waren Anna und Joachim kinderlos bis ins hohe Alter. Sie hatten sich aus diesem Grund getrennt, Joachim zog sich in die Wüste zurück, beide gaben aber die Hoffnung nicht auf.

Die Geburt eines Mädchens wurde ihnen von einem himmlischen Boten angekündigt. Er sagte ihnen, „dass sie Maria heißen und im Tempel wohne solle, weil sie bestimmt sei, den Sohn Gottes zu gebären“. Genau nach 9 Monaten, am 8. September feiert die Kirche das **Fest Maria Geburt** (Lostag zum Herbstbeginn). Mit dem **Fest Maria Namen** am **12. Sept** ist das intensive Gebet um Frieden verbunden. Bereits 1683 nach dem Sieg über die Osmanen setzte Papst Innozenz den Festtag verbindlich für die ganze Kirche fest. Der polnische König **Jan Sobieski** war in der Schlacht am **Kahlenberg** der belagerten Wienerstadt zu Hilfe gekommen. Das Banner mit der **Schutzmantelmadonna** ist dem Heer damals vorangetragen worden. Die **Maria Namen-Feier** wurde ab 1958 - als Dank für den Frieden und die Unterzeichnung des Staatsvertrags 1955, nur 10 Jahre nach Kriegsende - jahrzehntelang in der Wiener Stadthalle abgehalten. Seit 2011 findet sie im **Stephansdom** statt. Getragen und organisiert wird die Maria Namen-Feier vom Rosenkranz-Sühnekreuzzug (RSK), einer Gebetsgemeinschaft für Kirche und Welt. Sie wurde 1947 vom **Franziskaner-pater Petrus Pavlicek** (1902-1982) gegründet und umfasst rund 300.000 Mitglieder in mehr als 130 Ländern. Die 2x15 Mitglieder unserer beiden Rosenkranz- Psalter in Raggendorf gehören auch dazu.

SIMANDLMARKT

Am 26. Oktober 2025 findet in Raggendorf wieder der traditionelle Simandlmarkt statt. Der Pfarrgemeinderat bietet kleine und große MEHLSPEISEN-Pakete an. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!



Alle die uns beim Backen der Mehlspeisen unterstützen wollen, können am 25.10. um 16.00 Uhr ihre Bäckereien im MUKUL abgeben. Schon jetzt, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an alle HelferInnen!

MARTINSFEST

Dieses Jahr treffen wir uns am Dienstag, dem 11.11.2025 mit unseren Laternen um 17.45 Uhr im Kirchengarten und werden anschließend gemeinsam einen Gottesdienst, in dem natürlich wieder die Kipferl geteilt werden, feiern. Danach lädt der Pfarrgemeinderat auf Kinderpunsch und Glühwein ein. Herzliche Einladung an alle Familien! **Wir freuen uns auf Euch!**



WALLFAHRT IM HEILIGEN JAHR

Zwar ging es nicht bis Rom, aber die Richtung stimmte. Liegt das Ziel der katholischen Frauenbewegung des Dekanats Gänserndorf doch fast auf dem Weg nach Süden. Kurzerhand bringen wir die Heilige Pforte mit. Petra und Werner setzten die Idee dazu



in bewährter Weise um, und so konnte jede Pilgerin und jeder Pilger durch die Heilige Pforte in Kirchschatz gehen im mystagogischen Bewusstsein, Anteil am Heiligen Jahr zu haben. Die Gestaltung der Wallfahrtsmesse war unserer kleinen Gruppe

aus Raggendorf heuer anvertraut. Dechant Peter Paskalis hat das Thema „Zeichen der Hoffnung durch Taufe und Eucharistie“ mit dem ihm eigenen Tiefgang gestaltet, Christl und Anni übernahmen etwas überrascht die Rolle der Minis, in Kutte und Zingulum, Marianne war erfahrene Lektorin, Vanessa durfte ihren kürzlich erworbenen Kommunionhelfer-Dienst ausüben und die abschließende Meditation mit allen teilen. Traude und Helga sorgten für die Kollekte, die jeweils



für die Pfarre und das Frauenhaus Mistelbach halbiert wurde. Pfarrer Thomas Marosch erzählte interessante Einzelheiten über seine Kirche. Wir danken ihm herzlich für die erwiesene Gastfreundschaft. Im Anschluss an die Messe hatte jeder der 5 Autobusse sein eigenes Programm, incl. Maiandacht in einem meist kleineren Gotteshaus ihrer Wahl. Zum Abschluss und zur Abendbrot-Zeit gibt es wieder ein Zusammentreffen in geeigneter Umgebung. **Dank an Johanna und die Frauen aus Schönkirchen/Reyersdorf**, die Ihren Autobus und das Nachmittagsprogramm mit uns teilen. Christine Schuster, unsere Dekanatsleiterin, überlegt bereits ein geeignetes Ziel für nächstes Jahr. Ihre bewegenden Dankesworte am Schluss des Gottesdienstes lassen erahnen, wie sehr sie für diese Aufgabe brennt. Die (bewegliche) Heilige Pforte der Hoffnung hat ihren Platz bis zum Ende des Heiligen Jahres am 6. Jänner in der Kirche St. Agapit in Raggendorf gefunden ... falls jemand hindurchgehen möchte.....

DANK

DANK



Im letzten Pfarrbrief galt unser Dank den Ministranten. Dieses Mal möchten wir die Freiwillige Feuerwehr in den Mittelpunkt stellen. Bei jeder Gelegenheit unterstützen uns die Kameraden in großer Zahl und sorgen dafür, dass die Kirche gut gefüllt ist.

Auch ihr seid uns ein Vorbild, wie gelebte Gemeinschaft aussehen kann. Herzlichen Dank dafür!



| Sep 2025 | Auersthal | Bockfließ | Matzen | Raggendorf | Schönkirchen |
|----------------------------------|-----------------------------------|--|--------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Samstag, 06.09. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | | | |
| Sonntag, 07.09. 23. So.i.Jk. | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 10:00 Reyd. Gottesdienst |
| Samstag, 13.09. | 10:30 Taufe 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | | | |
| Sonntag, 14.09. Kreuzerhöhung | 10:00 Gottesdienst 11:15 Taufe | 10:00 Erntedankfest anschl. Pfarrfest | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 11:30 Taufe 10:00 Gottesdienst |
| Samstag, 20.09. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | | | |
| Sonntag, 21.09. 25. So. i.Jk. | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Reyd. Gottesdienst |
| Samstag, 27.09. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Reyd. Gottesdienst |
| Sonntag, 28.09. 26. So.i.Jk. | 09:00 Erntedankfest | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Erntedankfest | 10:00 Erntedankfest |

Wir sagen „DANKE!“ für Ihre Pfarrbrief-Spende



| Okt 2025 | Auersthal | Bockfließ | Matzen | Raggendorf | Schönkirchen |
|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------|------------------------------------|--|--|
| Samstag, 04.10. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 Erntedank und Ged. GD | 10:00 Gottesdienst | 17:00 Engelmesse 10:00 Reyd. Gottesdienst |
| Sonntag, 5.10. 27. So. i.Jk. | 10:00 Gottesdienst 11:15 Taufe | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst |
| Samstag, 11.10. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst |
| Sonntag, 12.10. 28. So.i.Jk. | 10:00 Gottesdienst 11:15 Taufe | 08:30 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 GD Vorst. Firmung | 10:00 Reyd. Gottesdienst 11:30 Taufe |
| Samstag, 18.10. | 18:00 Fam. Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst |
| Sonntag, 19.10. 29. So. i.Jk. | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst anschl. Nachtwanderung | 08:30 Gottesdienst 10:00 Gottesdienst |
| Samstag, 25.10. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst |

| Nov 2025 | Auersthal | Bockfließ | Matzen | Raggendorf | Schönkirchen |
|--|---|--|--|--|--|
| Samstag, 01.11. Allerheiligen | 14:00 Gottesdienst mit Friedhofsgang | 14:00 Gottesdienst mit Friedhofsgang | 14:00 Gottesdienst mit Friedhofsgang | 08:30 Gottesdienst mit Friedhofsgang | 14:00 Gottesdienst mit Friedhofsgang |
| Sonntag, 02.11. Allerseelen | 10:00 Gottesdienst | 08:30 GD mit Totengedenken | 10:00 Gottesdienst 15:00 Hubertus-GD | 10:00 Gottesdienst | 14:00 Reyd. GD anschl. Friedhofsgang |
| Samstag, 08.11. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | | | |
| Sonntag, 09.11. Weihetag d. Lateranbas. | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst |
| Samstag, 15.11. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Cäcilia-Gottesdienst | | | |
| Sonntag, 16.11. 33. So.i.Jk. | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Gottesdienst 11:30 Taufe | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Reyd. Gottesdienst |
| Samstag, 22.11. | 18:00 Gottesdienst | 18:00 Gottesdienst | | | |
| Sonntag, 23.11. Christkönig | 10:00 Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Täuflings-Gottesdienst | 08:30 Gottesdienst | 10:00 Dankgottesdienst |
| Samstag, 29.11. | 18:00 Fam.-GD mit Adventkranzsegnung | 18:00 Fam.GD mit Adventkranzsegnung | 17:00 GD mit Adventkranzsegnung | | |
| Sonntag, 30.11. 1. Advent | 10:00 GD mit Adventkranzsegnung | 08:30 GD mit Adventkranzsegnung | 10:00 Barbaraf. mit Adventkranzsegnung | 08:30 GD mit Adventkranzsegnung | 10:00 GD mit Adventkranzsegnung |

Besuchen Sie uns auch auf unserer jeweiligen Homepage: pfarre-matzen.at und pfarre-schoenkirchen-reyersdorf.at

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband „Weinviertel Süd“ - Schönkirchen-Reyersdorf-Silberwald-Matzen-Raggendorf, Auersthal, Bockfließ. **Redaktion:** Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, Kirchenplatz 1. **Telefon:** 022 82 / 22 78 **Fax:** 022 82 / 22 78. **E-Mail:** pkw53@aon.at
DVR: Schönkirchen: 0029874 (1092); Matzen: 0029874 (1093); Raggendorf: 0029874 (1094)
Druck: Riedeldruck GmbH, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal
Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Dezember 2025